

## Kunsturteile

Gerichtsprozesse gegen Kunst in Russland nach der Perestroika

Bearbeitet von  
Sandra Frimmel

1. Auflage 2015. Buch. 312 S. Hardcover  
ISBN 978 3 412 22511 7  
Format (B x L): 17 x 24 cm

[Weitere Fachgebiete > Kunst, Architektur, Design > Kunstgeschichte > Kunstgeschichte: 20./21. Jahrhundert](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# Inhalt

DANK	9
I EINLEITUNG	10
I.1 Kunst, Gesellschaft und Gericht	10
I.1.1 Bisherige Forschung	13
I.1.2 Aufbau der Arbeit	18
I.2 Fallbeschreibungen	20
I.2.1 Fall 1: Avdej Ter-Ogan”jan, Der junge Gottlose	21
I.2.2 Fall 2: Achtung, Religion!	24
I.2.3 Fall 3: Verbotene Kunst 2006	26
I.3 Die Kunst im Gesetz	28
I.3.1 Kunstfreiheit	28
I.3.2 Kunstdefinitionen	31
I.4 Materialien und Personal vor Gericht	37
I.4.1 Das Protokoll	38
I.4.2 Sachverständige und Gutachten	39
I.4.2.1 <i>Experten und Spezialisten</i>	39
I.4.2.2 <i>Das Gutachten</i>	40
I.4.3 Der Zeuge im Strafverfahren	43
SPRECHEN ÜBER KUNST VOR GERICHT	
2 ANKLAGE- UND VERTEIDIGUNGSSTRATEGIEN	53
2.1 Zerstörung des Weltbildes vs. positive Provokation	53
2.1.1 Zerstörung des Weltbildes	53
2.1.1.1 <i>Staatszersetzung durch Kunst</i>	53
2.1.1.2 <i>Ein „Anschlag auf die Normen der öffentlichen Moral“</i>	58
2.1.2 Positive Provokation	66
2.1.2.1 <i>Befreites Denken</i>	66
2.1.2.2 <i>Kritik und Grenzüberschreitungen</i>	70
2.2 Kultbild vs. Kunstwerk	77
2.2.1 Religiöse Bilder	78
2.2.1.1 <i>„[S]akrale Symbol[e] gehören ausschließlich der Orthodoxen Kirche“</i>	78

2.2.1.2	„[D]as ist keine Ikone [...], das ist ein Kunstwerk“ . . . .	84
2.2.1.3	Kontext und Interpretation . . . . .	87
2.2.1.4	Zweierlei Bilder . . . . .	95
2.2.2	Nationale und pornographische Bilder . . . . .	102
2.3	Öffentlich vs. privat . . . . .	110
2.3.1	(Selbst-)Marginalisierung . . . . .	116
2.4	Die russischen Anklage- und Verteidigungsstrategien im internationalen Vergleich . . . . .	118
3	KUNSTBEGRIFFE . . . . .	129
3.1	Kunst vs. Nichtkunst . . . . .	129
3.1.1	Bruch mit den Traditionen . . . . .	130
3.1.1.1	Material und Handwerk . . . . .	132
3.1.1.2	Konzept und Ausführung . . . . .	133
3.1.1.3	Kuratoren und Kritiker . . . . .	136
3.1.1.4	Die Collage . . . . .	138
3.1.2	Fortführung der Traditionen . . . . .	140
3.1.2.1	Anknüpfung an den Kanon . . . . .	140
3.1.2.2	Form und Formalismus . . . . .	145
3.2	Sittliche Vervollkommnung oder Tabubrüche? . . . . .	153
3.2.1	„[I]n der Kunst sollte es überhaupt keine Tabus geben“ – Der Kunstbegriff der Verteidigung . . . . .	153
3.2.2	„Kunst ist ihrer Definition nach jener Bereich der menschlichen Tätigkeit, in dem geistige Werte kultiviert werden“ – Der Kunstbegriff der Anklage . . . . .	154
3.2.2.1	Referenzgröße I: Aleksandr Ivanov . . . . .	154
3.2.2.2	Referenzgröße II: Vasilij Surikov . . . . .	158
3.2.2.3	Referenzgröße III: Die Slawophilen . . . . .	162
3.2.2.4	Referenzgröße IV: Der Künstlerverband . . . . .	164
3.2.2.5	Kunst als Mittel zur sittlichen Vervollkommnung . . . . .	170
3.3	Richten über die Kunst . . . . .	175

## INSZENIERUNGEN VOR GERICHT

4	INSZENIERUNGSSTRATEGIEN . . . . .	190
4.1	Inszenierungen der Anklage . . . . .	190
4.1.1	Klageeinreichung und Zeugenrekrutierung . . . . .	190
4.1.2	Zeugenauftritte . . . . .	195
4.1.3	Publikumsreaktionen . . . . .	201
4.1.4	Theater vor Gericht . . . . .	203
4.2	Inszenierungen der Verteidigung . . . . .	206
4.2.1	Künstlerische Rückaneignungen des Gerichts . . . . .	207
4.3	Der Wille zur Inszenierung . . . . .	212
5	ZEUGEN DER ANKLAGE . . . . .	214
5.1	Erniedrigte und beleidigte Zeugen . . . . .	215
5.2	Trauma . . . . .	220
5.2.1	Der Ausstellungsbesuch als Trauma . . . . .	220
5.2.2	Die Existenz der Ausstellung als Trauma . . . . .	226
5.3	Recht, Moral und Gesetz . . . . .	228
5.3.1	Recht: Gerichtszeugen, Opfer, Bürgen . . . . .	228
5.3.2	Moral: Weltbild und Kunstbegriff . . . . .	232
5.3.3	Gesetz: Vom Prozess zum Exempel . . . . .	238
6	PROZESSTRADITIONEN . . . . .	240
6.1	Sowjetische Rechtspraxis . . . . .	242
6.1.1	Kodifiziertes Recht vs. sozialistisches Bewusstsein . . . . .	243
6.1.2	Wirklichkeitserzeugung durch Sprache . . . . .	248
6.2	Theatralität . . . . .	252
6.2.1	Casting, Skript und Proben . . . . .	253
6.2.2	Partizipation des Publikums . . . . .	256
6.3	Mediale Inszenierungen . . . . .	258
6.3.1	Briefkampagnen . . . . .	259
6.3.2	Sprachregelungen . . . . .	263
6.4	Kontinuitätslinien . . . . .	271
7	SCHLUSSBEMERKUNGEN . . . . .	275
7.1	Pussy Riot . . . . .	276

BILDTAFELN . . . . .	281
LITERATURVERZEICHNIS . . . . .	309
Unveröffentlichte Quellen . . . . .	309
Gerichtsdokumente . . . . .	309
Avdej Ter-Ogan”jan, Der junge Gottlose . . . . .	309
Achtung, Religion! . . . . .	310
Verbotene Kunst 2006 . . . . .	312
Pussy Riot . . . . .	315
Verwendete Literatur . . . . .	315
Videos . . . . .	334
Bildnachweis . . . . .	334